



## Factsheet

# #FreeWebSearch Charta – Die wichtigsten Fakten

### Die Charta in Kürze:

- 10 konkrete Prinzipien für gemeinwohlorientierte Websuche
- Entwickelt von einem breiten Bündnis (Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Medien)
- Ergänzend mit konkreten, umsetzbaren Maßnahmen statt nur Kritik

### Die 10 Kernforderungen der #FreeWebSearch Charta in Kürze:

1. Transparenz und Nachvollziehbarkeit gewährleisten.
2. Wettbewerb und unabhängige Infrastruktur fördern.
3. Datenschutz stärken und Websuche ohne Tracking und Profiling ermöglichen.
4. Nutzenden, Urheber:innen und Werbetreibenden mehr Selbstbestimmung geben.
5. Gleichberechtigten Zugang und Nichtdiskriminierung gewährleisten.
6. Die Vielfalt von Informationen und Perspektiven gewährleisten.
7. Verantwortung für ökologische und soziale Auswirkungen übernehmen und einfordern.
8. Integrität bewahren und vor Desinformation schützen.
9. „Suchkompetenzen“ und kritisches Denken fördern.
10. Demokratische Kontrolle und verbindliche Regeln über Grenzen hinweg durchsetzen.

### Die Initiative:

- Initiatorin: Open Search Foundation e.V. (OSF)
- Gefördert von Stiftung Mercator im Rahmen des Projekts #EthicsInSearch

### Entwicklung:

- Die Charta wurde über zwei Jahre in einem partizipativen Prozess entwickelt.
- gefördert von der Stiftung Mercator im Rahmen des Projekts #EthicsInSearch
- An der Entwicklung waren Mitglieder der Fachgruppe Ethik der Open Search Foundation sowie Projektmitglieder des Horizont Europa Projekts openwebsearch.eu sowie Expert:innen aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Technologie beteiligt.

### Erstunterzeichner:innen (Auszug)

**Anke Domscheit-Berg**, Senior Digital Expert + Advisor, ehem. MdB

**Alexandra Geese**, Mitglied des Europäischen Parlaments

**RA Prof. Dr. Thomas Höppner**, Experte für Kartellrecht und digitale Regulierung

**Carmen Wegge**, Sprecherin für Recht und Verbraucherschutz der SPD-Bundestagsfraktion

**Dr. Tim Smith**, Open Science Advokat, CERN

**Organisationen:** Common Grounds Forum; dju (Deutsche Journalistinnen- und Journalisten-Union), Neue deutsche Medienmacher:innen e. V., BDJ (Bund der deutschen katholischen Jugend), GMK (Gesellschaft f. Medienpädagogik + Kommunikationskultur), ICCL (Irish Council of Civil Liberties)